

Stadt Rödermark
- Der Magistrat -
Wirtschaftsförderung und Kommunikation
Dieburger Str. 13-17
63322 Rödermark

22.06.2026

Sicherstellung

Tel 069 24741-7444
Fax 069 24741-68802
versorgungstatistik@kvhessen.de

Ihre Nachricht vom: 08.06.2026
Unser Zeichen: MFi

Kassenärztliche Vereinigung Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Europa-Allee 90 | 60486 Frankfurt
Postfach 150204 | 60062 Frankfurt
www.kvhessen.de

Medizinische Grundversorgung in Rödermark

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rotter, Sehr geehrter Herr Andrießen,
gerne unterstützen wir Sie in der Beantwortung der Anfrage der Fraktion
der Freien Wähler zur medizinischen Grundversorgung in der Stadt
Rödermark. Anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme nach Fragen
gegliedert.

ad 1) **Wie bewertet der Magistrat die aktuelle und zukünftige hausärztliche Versorgungssituation in Rödermark?**

Die Stadt Rödermark gehört auf der Primärversorgungsebene
bedarfsplanerisch zum Mittelbereich Heusenstamm/Rödermark/
Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen. Der aktuell gültige Landesausschuss
vom 23.04.2026 stellt für diesen Mittelbereich einen Versorgungsgrad von
94,44% fest. Unter Berücksichtigung der bis einschließlich 16.06.2026
erfolgten Zulassungsausschüsse ist der Planungsbereich aktuell im
Umfang von 13,50 Versorgungsaufträgen partiell geöffnet, d.h. in diesem
Ausmaß können sich weitere Hausärzte im Planungsbereich niederlassen
bevor ein Versorgungsgrad von 110% erreicht und der Mittelbereich als
gesperrt eingestuft würde. Würde die hausärztliche Versorgung statt auf
Mittelbereichsebene auf Gemeindeebene geplant, so ergäbe sich ein
fiktiver Versorgungsgrad von 70,83% für die Stadt Rödermark.

Zum Datenstand 01.06.2026 sind in der Stadt Rödermark 12 Hausärzte im
Umfang von 12,00 Versorgungsaufträgen tätig. Des Weiteren befindet sich
ein 1,00 Hausarztsitz in einem Übernahmeverfahren. Bis zum Jahr 2040
müssten bei einem derzeitigen Durchschnittsalter der Ärzteschaft von 57,4
Jahren in Rödermark rund 58% der hausärztlichen Sitze altersbedingt
nachbesetzt werden. Zum Vergleich mit der hausärztlichen Versorgung im

gesamten Mittelbereich bzw. Hessen haben wir Ihnen die folgende Tabelle angefügt:

Tabelle 1: Hausärztliche Versorgung in der Stadt Rödermark (Datenstand: 01.06.2026)

	VA ¹	Anzahl Ärzte	Ø-Alter	NBB ² 2030	NBB ² 2035	NBB ² 2040
Stadt Rödermark	12,00	12	57,4	38,8%	53,3%	58,3%
Mittelbereich						
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/ Dietzenbach/Obertshausen	83,50	86	55,4	30,2%	47,4%	60,4%
Hessen	3.838,83	4.168	54,9	25,5%	42,3%	57,0%

² VA = Versorgungsaufträge (ohne Übernahmepraxen, d.h. Praxen, die sich in einem Nachbesetzungsverfahren befinden)

³ NBB = Nachbesetzungsbedarf (unter Annahme einer gestaffelten Rentenantrittswahrscheinlichkeit ab 66 Jahren)

ad 2) Gibt es Gespräche oder Kooperationen mit der Kassenärztlichen Vereinigung, Investoren oder medizinischen Trägern zur Sicherstellung der allgemeinmedizinischen Versorgung?

Von Seiten der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen besteht jederzeit die Bereitschaft zu einem konstruktiven Austausch. Unsere BeratungsCenter sind regelhaft in Kontakt mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten vor Ort und stehen auch Ihnen gerne für Gespräche zur Verfügung.

ad 3) und 5) Werden bei der Planung neuer Baugebiete, größerer Wohnbauprojekte oder städtebaulicher Entwicklungen Flächen bzw. Konzepte für Arzt Häuser oder medizinische Versorgungszentren geprüft oder berücksichtigt? Gibt es bereits konkrete Planungen oder Überlegungen zur Schaffung moderner Arzt Häuser in Rödermark?

Der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen sind aktuell keine konkreten Planungen von Bauprojekten (z.B. Arzt Häusern) in der Stadt Rödermark bekannt. Wir haben jedoch großes Interesse an Informationen zu für Arztpraxen geeigneten Mietflächen, um von uns betreute niederlassungsinteressierte Ärzte bei der Anmietung zu unterstützen. Erfahrungsgemäß hängt der Erfolg einer Ansiedlung wesentlich von den Unterstützungsleistungen vor Ort ab. In diesem Zusammenhang stellt ein günstiges Raumangebot oft ein ganz wesentliches Entscheidungskriterium bei der Standortwahl niederlassungswilliger Ärzte dar.

ad 4) Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die Ansiedlung neuer Hausarztpraxen aktiv zu unterstützen?

Zusätzlich zur Unterstützung bei der Suche nach attraktiven Praxisflächen sind Faktoren wie Rahmenbedingungen für die Familie, Lebensbedingungen im Umfeld, Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr etc. oftmals maßgebliche Entscheidungsgrundlagen. Sollte die Stadt Rödermark Förderangebote erwägen, wäre die KV Hessen an Informationen hierüber äußerst interessiert. Diese könnten in

Beratungsgespräche mit niederlassungswilligen Ärzten einfließen und sich möglicherweise positiv auf die Niederlassungsentscheidung zugunsten der Stadt Rödermark auswirken.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen behilflich gewesen zu sein und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Referat Versorgungsstatistik
Sicherstellung

